



Antikriegstag 1. September 2017
Kundgebung, 17 Uhr
Holzmarkt Tübingen

Abrüsten jetzt! – Kriege stoppen –
Fluchtursachen bekämpfen

Anlässlich des Antikriegstages am 1. September, dem 78. Jahrestag des deutschen Überfalls auf Polen, rufen wir zu dieser Kundgebung auf.

Millionen von Menschen sind auf der Flucht und brauchen unsere Unterstützung. Sie fliehen vor Krieg, Armut, Umweltzerstörung, Menschenrechtsverletzungen. Krieg schafft keinen Frieden. Krieg bringt unzählbaren Tod, Verwüstung und Chaos. Krieg verschärft die weltweiten wirtschaftlichen, politischen und humanitären Probleme. Aber das Geschäft mit dem Tod blüht: Deutsche Konzerne exportieren Waffen in alle Welt. Täglich werden weltweit fünf Milliarden Dollar für Rüstung verpulvert – Tendenz steigend. Und die Bundesregierung will ihre Rüstungsausgaben gemäß NATO-Forderung auf 2% des BIP erhöhen, das wären bis zu 70 Milliarden Euro pro Jahr.

Den alten und neuen rechten Bewegungen in Europa, die Geschichtsrevisionismus, Rassismus, Antisemitismus wieder hoffähig machen wollen, müssen wir uns in Erinnerung unserer Geschichte konsequent entgegenstellen.

Es sprechen: **Betül Yilmaz, (Akademiker/Innen für den Frieden, Türkei), Heike Hänsel (MdB, Linke)**
Vertreter/IN der Schalom-Mahnwache, Lothar Letsche (VVN), Paul Rodermund (DKP), Claudia Lenger-Atan (Internationalistische Liste/MLPD), N.N. (Courage) u.a. mit Musik und Liedern von Theodorakis-Ensemble.
Moderation: Henning Zierock, Gesellschaft Kultur des Friedens.

Kontakt: Gesellschaft Kultur des Friedens, Am Lustnauer Tor 4, 72074 Tübingen, info@kulturdesfriedens.de



Antikriegstag 1. September 2017
Kundgebung, 17 Uhr
Holzmarkt Tübingen

Abrüsten jetzt! – Kriege stoppen –
Fluchtursachen bekämpfen

Anlässlich des Antikriegstages am 1. September, dem 78. Jahrestag des deutschen Überfalls auf Polen, rufen wir zu dieser Kundgebung auf.

Millionen von Menschen sind auf der Flucht und brauchen unsere Unterstützung. Sie fliehen vor Krieg, Armut, Umweltzerstörung, Menschenrechtsverletzungen. Krieg schafft keinen Frieden. Krieg bringt unzählbaren Tod, Verwüstung und Chaos. Krieg verschärft die weltweiten wirtschaftlichen, politischen und humanitären Probleme. Aber das Geschäft mit dem Tod blüht: Deutsche Konzerne exportieren Waffen in alle Welt. Täglich werden weltweit fünf Milliarden Dollar für Rüstung verpulvert – Tendenz steigend. Und die Bundesregierung will ihre Rüstungsausgaben gemäß NATO-Forderung auf 2% des BIP erhöhen, das wären bis zu 70 Milliarden Euro pro Jahr.

Den alten und neuen rechten Bewegungen in Europa, die Geschichtsrevisionismus, Rassismus, Antisemitismus wieder hoffähig machen wollen, müssen wir uns in Erinnerung unserer Geschichte konsequent entgegenstellen.

Es sprechen: **Betül Yilmaz, (Akademiker/Innen für den Frieden, Türkei), Heike Hänsel (MdB, Linke)**
Vertreter/IN der Schalom-Mahnwache, Lothar Letsche (VVN), Paul Rodermund (DKP), Claudia Lenger-Atan (Internationalistische Liste/MLPD), N.N. (Courage) u.a. mit Musik und Liedern von Theodorakis-Ensemble.
Moderation: Henning Zierock, Gesellschaft Kultur des Friedens.

Kontakt: Gesellschaft Kultur des Friedens, Am Lustnauer Tor 4, 72074 Tübingen, info@kulturdesfriedens.de